

Eröffnung der Ausstellung

„flamboyant / so (minimal edit)“
von Gerwald Rockenschaub

Buchpräsentation

„Kunstraum Weikendorf. Ein Projekt von Michael Kienzer“

Samstag, 07. Oktober 2017, 16.00 Uhr
im Kunstraum Weikendorf

Diesen Oktober wird der Kunstraum Weikendorf gefeiert. 2007 wurde dieser ungewöhnliche Raum für zeitgenössische Kunst nach einem Entwurf von Michael Kienzer eröffnet und seitdem jährlich mit zwei Ausstellungen bespielt. 22 Kunstschaaffende – Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Bruno Gironcoli, Anna Meyer, Hans Schabus, Werner Reiterer u.v.m. – haben sich in den 11 Jahren nicht nur mit den Spezifika des Raumes, sondern auch mit dem Ort und der ungewöhnlichen Situation auseinandergesetzt.

Im Rahmen des Kunstraum Weikendorf wurde 2013 auch das Projekt „Multiple Choice“ von den Kunstvermittlerinnen Gabriele Stöger und Bärbl Zechner initiiert. Dieses involviert Interessierte aus der Bevölkerung. Diese agieren als Jurymitglieder und beteiligen sich aktiv an der Umsetzung der Ausstellungen und sind wichtige Kommunikatoren in der Gemeinde. Für die aktuelle 22. Ausstellung wurde mit Gerwald Rockenschaub eine vielschichtige Position ausgewählt. Der in Berlin lebende, österreichische Künstler greift in seiner Installation die Charakteristika des Raums auf, der Architektur und Bildträger in einem ist.

„Mit *flamboyant / so (minimal edit)* transformiert Gerwald Rockenschaub den Kunstraum Weikendorf zu einer umfassenden Wandinstallation: raumgreifend, modernistisch und urban anmutend. Er entwickelte ein Konzept, das die architektonischen Grenzen des Kunstraums anerkennt, diesen zugleich kategorisch als den Bildträger per se auffasst – in bunten Flächen choreografisch und dramaturgisch rhythmisiert, gleichsam musikalisch durchkomponiert, sodass das Malerische die Architektur zur Gänze vereinnahmt. Er strukturierte die Wände durch farbige Felder und setzte darauf pointiert einzelne Scheiben aus opakem Plexiglas.

Die dezidierte Reduktion auf minimalistisch geometrisches Formenrepertoire, die Verwendung von entschieden industriellem Material, artifiziell leuchtenden Farben und spürbar computertechnisch geschaffener Komposition lässt das Werk schillernd zwischen Figuration und Abstraktion stehen, zwischen räumlicher Realität und wesenhafter Digitalität. Die Verhältnisse von Figur und Grund, Bild und Wand, Malerei und Raum sind präzise durchdacht, rigoros in Bezug auf die spezielle Situation in Weikendorf gesetzt und zu einem dialektischen System verdichtet. Die sichtbare Montage der glänzenden Plexiglasobjekte führt ein taktiles Moment hinzu, das deren formal suggerierte Bewegung steigert und den sinnlichen Erfahrungswert weiter auffächert.

Aus Rockenschaubs „Funky Minimal“-Stil blitzen Phänomene auf, die aus der Welt der Populärkultur, des Designs, der Medien und des Alltags herrühren, bisweilen an Positionen in der Techno- und Elektroszene erinnern, was der kühlen Distanziertheit des streng formalisierten Werks ein Maß der Vertrautheit untermengt, sodass dieses seine Wirkung auf intellektuellem Niveau wie auch in unmittelbarer Anschauung ausspielt.“
(Margareta Sandhofer)

Öffnungszeiten Kunstraum Weikendorf

Die Installation im Kunstraum ist rund um die Uhr zu sehen und kann an folgenden Tagen auch von innen besichtigt werden: Sonntag 08., 15. und 22. Oktober 2017 von 15 – 17 Uhr. Danach auf Anfrage (0699 11 31 90 70) jeden ersten Sonntag im Monat, 15 – 17 Uhr.

Kunstgespräch

mit Gerwald Rockenschaub: **Sonntag, 29. Oktober 2017 um 16.30 Uhr** im Kunstraum Weikendorf

Weikendorfer Jury

Catherine Denk, Robert Hanel, Ingrid Axmann, Ulrika Kastan und Katharina Neuner.

Gastkuratorin

Margareta Sandhofer

Präsentation Publikation

Im Rahmen der Eröffnung wird die Publikation **Kunstraum Weikendorf. Ein Projekt von Michael Kienzer** präsentiert. Neben Texten von **Arie Hartog, Dirck Möllmann, und Bärbl Zechner/Gabriele Stöger** werden alle Ausstellungen dokumentiert und ausführlich von **Margareta Sandhofer** in Beziehung gesetzt. KünstlerInnen: Iris Andraschek/Hubert Lobnig, Jorit Aust, Karina Bruckner/Bernhard Rappolt/Markus Sulzbacher/Carlos Vasconcelos/Paul Wagner, Georgia Creimer, Petra Feriancova, Bruno Gironcoli, Franz Graf/Elisabeth Gröbl, Mona Hahn, Benjamin Hirte, Michael Horsky, Helmut und Johanna Kandl, Michael Kienzer, Anna Meyer, Sissa Micheli/Frenzi Rigling/Frederike Schweizer, Alois Mosbacher, Werner Reiterer, Gerwald Rockenschaub, Valentin Ruhry, Peter Sandbichler, Hans Schabus, Gisela Stiegler/Markus Wilfling und Christina Zurfluh/Bernhard Frue.

152 Seiten, Softcover mit Klappen

ISBN 978-3-903153-77-6

VERLAG FÜR MODERNE KUNST